

# Die neuen Abdichtungsnormen – was sich ändert

Stand: September 2017

Ab Juli 2017 erscheint die Normenreihe DIN 18531 bis 18535. Die DIN 18195 „Bauwerksabdichtung“ geht darin auf und erklärt nur noch Begrifflichkeiten. Damit ist ein einheitlicher Wortgebrauch sichergestellt.

Damit ergeben sich auch Änderungen der bisher bekannten ZDB-Merkblätter: „Verbundabdichtung“, „Außenbeläge“ und „Schwimmbadbau“. Der Fliesenleger, der Verbundabdichtungen baut, wird sich künftig bei Abdichtungsarbeiten im Außenbereich an der DIN 18531, im Innenbereich an der DIN 18534 und im Schwimmbekken an der DIN 18535 orientieren.

## Die neuen Normen regeln:

- DIN 18195 – Abdichtung von Bauwerken – Begriffe
- DIN 18531 – Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen
- DIN 18532 – Abdichtung von befahrbaren Verkehrsflächen aus Beton
- DIN 18533 – Abdichtung von erdberührten Bauteilen
- DIN 18534 – Abdichtung von Innenräumen
- DIN 18535 – Abdichtung von Behältern und Becken



## Untergrundbeschaffenheit für Abdichtungen im Verbund, in Abhängigkeit der Wassereinwirkungsklasse nach DIN 18534

Wassereinwirkungsklasse	Beispiele für Untergründe
W0-I u. W1-I Feuchteempfindliche Untergründe, z. B.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gips- und Gipskaltputze aus Gips-Trockenmörtel</li> <li>- Gips-Wandbauplatten</li> <li>- Calciumsulfatgebundene Estriche</li> <li>- Holz- und Holzwerkstoffe (ungeeignet bei AIV- F Flüssigabdichtungen)</li> <li>- Gipsfaserplatten</li> <li>- Gipsplatten</li> <li>- Gipsplatten mit Vliesarmierung</li> </ul>
W2-I u. W3-I Feuchteunempfindliche Untergründe, z. B.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beton</li> <li>- Kalkzementputz der Mörtelgruppe CS II/II</li> <li>- Zementgebundene mineralische Bauplatten</li> <li>- Korrosionsgeschützte metallische Werkstoffe</li> <li>- Verbundelemente aus expandiertem oder extrudierten Polysterol mit Mörtelbeschichtung und Gewebearmierung</li> <li>- Hohlwandplatten aus Leichtbeton</li> <li>- Zementputz der Mörtelgruppe CS IV</li> <li>- Zementestrich</li> <li>- Porenbeton-Bauplatten</li> </ul>

## Dringend beachten! Auch auf Details wird in den neuen Normen geachtet. Dazu einige Beispiele:

- Dichtbänder und -manschetten müssen im System mit dem Abdichtungsmaterial geprüft sein. Für rechteckige Innen- und Außenecken sollten vorgefertigte Formstücke verwendet werden.
- Die Flanschbreite von Bodenabläufen, -rinnen und Einbauteilen muss mind. 50 mm betragen, in den Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W2-I sind mind. 30 mm ausreichend.
- Bodenabläufe und -rinnen müssen so entwässern können, dass sich Wasser nicht auf der Dichtebene anstauen kann.
- Die Abdichtungsschicht muss in mindestens zwei Lagen, bei Polymerdispersionen in unterschiedlichen Farben (Kontrast) ausgeführt werden.
- Werden nur Bodenflächen abgedichtet, ist die Abdichtung an den Wänden mind. 5 cm hochzuführen.
- Bereiche unter und hinter Bade- und Duschwannen sind entweder durch Fortführen der Abdichtung oder durch Anbringen von Wannendichtbändern o.ä. zu schützen.
- Im Bereich von Türen ist die Abdichtung auch hinter den Zargen hochzuführen.

## Alte und neue Regelungen bei der Fliesenverbundabdichtung

Bisherige Beanspruchungsklassen nach ZDB-Regelung bzw. bauaufsichtlich geregelte Bereiche		Neue Beanspruchungsklassen nach Norm DIN 18531; DIN 18534; DIN 18535		
Beanspruchungsklasse	Anwendungsbereiche	Wassereinwirkungsklasse	Wassereinwirkung	Normgerechte PCI-Produkte
		DIN 18534: W0-I: gering	<b>Gering:</b> Flächen mit nicht häufiger Einwirkung von Spritzwasser Beispiele: Wandflächen in Bädern außerhalb von Duschbereichen, Bodenflächen im häuslichen Bereich ohne Ablauf	Abdichtung bei wasserabweisender Oberfläche nicht zwingend erforderlich bzw. DIN 18534-3: PCI Lastogum®
A0: Mäßige Beanspruchung durch nichtdrückendes Wasser im Innenbereich	Direkt und indirekt beanspruchte Flächen in Räumen, in denen nicht sehr häufig mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wie z. B. in häuslichen Bädern, Badezimmern von Hotels	DIN 18534: W1-I: mäßig	<b>Mäßig:</b> Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser oder nicht häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser Beispiele: Wandflächen über Badewannen und in Duschen in Bädern, Bodenflächen in Bädern ohne/mit Ablauf ohne hohe Wassereinwirkung aus dem Duschbereich	DIN 18534-3 und -5: • PCI Lastogum® • PCI Seccoral® 1K • PCI Seccoral® 2K Rapid • PCI Pecilastic® U/W
B0: Mäßige Beanspruchung durch nichtdrückendes Wasser im Außenbereich	Direkt und indirekt beanspruchte Flächen im Außenbereich mit nichtdrückender Wasserbelastung, wie z. B. auf Balkonen und Terrassen (nicht über genutzten Räumen)	DIN 18531-5	<b>DIN 18531-5:</b> Abdichtung von Balkonen, Loggien und Laubengängen (nutzbare Plattform, die nicht über einem genutzten Raum liegt)	DIN 18531-5: • PCI Apoflex® • PCI Seccoral® 1K • PCI Seccoral® 2K Rapid
A: Hohe Beanspruchung durch nichtdrückendes Wasser	Direkt und indirekt beanspruchte Flächen in Räumen, in denen sehr häufig oder langanhaltend mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wie z. B. Umgänge von Schwimmbekken und Duschanlagen	DIN 18534: W2-I: hoch	<b>Hoch:</b> Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser und/oder Brauchwasser, vor allem auf dem Boden zeitweise durch anstauendes Wasser intensiviert Beispiele: Wandflächen von Duschen in Sportstätten/Gewerbestätten, Bodenflächen mit Abläufen und/oder Rinnen	DIN 18534-3 und -5: • PCI Lastogum® (nur an Wänden) • PCI Seccoral® 1K • PCI Seccoral® 2K Rapid • PCI Pecilastic® U/W
B: Hohe Beanspruchung durch von innen ständig drückendes Wasser im Innen- und Außenbereich	Durch Druckwasser beanspruchte Flächen von Behältern, wie z. B. öffentliche und private Schwimmbekken im Innen- und Außenbereich	DIN 18535: W1-B: Füllhöhe ≤ 5 m und W2-B: Füllhöhe ≤ 10 m	<b>DIN 18535:</b> Abdichtung von Behältern und Becken	DIN 18535-3: • PCI Apoflex® • PCI Seccoral® 1K • PCI Seccoral® 2K Rapid
C: Hohe Beanspruchung durch nichtdrückendes Wasser mit zusätzlicher chemischer Einwirkung im Innenbereich	Direkt und indirekt beanspruchte Flächen in Räumen, in denen sehr häufig oder langanhaltend mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wobei es auch zu begrenzten chemischen Beanspruchungen der Abdichtung kommt, wie z. B. in gewerblichen Küchen und Wäschereien			
		DIN 18534: W3-I: sehr hoch	<b>Sehr hoch:</b> Flächen mit sehr häufiger oder lang anhaltender Einwirkung aus Spritz- und/oder Brauchwasser und/oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser intensiviert Beispiele: Flächen im Bereich von Umgängen von Schwimmbekken, Flächen in Gewerbestätten (gewerbliche Küchen, Wäschereien, Brauereien)	DIN 18534-3 und -5: • PCI Apoflex® • PCI Seccoral® 1K • PCI Seccoral® 2K Rapid • PCI Pecilastic® U/W (nach Rücksprache mit PCI Augsburg GmbH)

# Die neue Abdichtungsnorm DIN 18534 – Abdichtung von Innenräumen

Stand: September 2017

Wassereinwirkungsklasse	Wassereinwirkung	Anwendungsbeispiele <sup>a,b</sup>	von PCI empfohlen
WO-I	gering Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereiche von Wandflächen in Bädern außerhalb von Duschbereichen und häuslichen Küchen</li> <li>• Bereiche von Bodenflächen im häuslichen Bereich ohne Ablauf z.B. in Küchen, Hauswirtschaftsräumen, Gäste-WCs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• PCI Lastogum® (Abdichtung bei wasserabweisender Oberfläche nicht notwendig)</li> </ul>
W1-I	mäßig Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser oder nicht häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wandflächen über Badewannen und in Duschen in Bädern</li> <li>• Bodenflächen im häuslichen Bereich mit Ablauf</li> <li>• Bodenflächen in Bädern ohne/mit Ablauf ohne hohe Wassereinwirkung aus dem Duschbereich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• PCI Lastogum®</li> <li>• PCI Seccoral® 1K</li> <li>• PCI Seccoral® 2K Rapid</li> <li>• PCI Pecilastic® U/W</li> </ul>
W2-I	hoch Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser und/oder Brauchwasser, vor allem auf dem Boden zeitweise durch anstauendes Wasser intensiviert	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wandflächen von Duschen in Sportstätten/Gewerbestätten<sup>c</sup></li> <li>• Bodenflächen mit Abläufen und/oder Rinnen</li> <li>• Bodenflächen in Räumen mit bodengleichen Duschen</li> <li>• Wand- und Bodenflächen von Sportstätten/Gewerbestätten<sup>c</sup></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• PCI Lastogum® (an der Wand)</li> <li>• PCI Seccoral® 1K</li> <li>• PCI Seccoral® 2K Rapid</li> <li>• PCI Pecilastic® U/W</li> </ul>
W3-I	sehr hoch Flächen mit sehr häufiger oder lang anhaltender Einwirkung aus Spritz- und/oder Brauchwasser und/oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser intensiviert	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flächen im Bereich von Umgängen von Schwimmbecken</li> <li>• Duschen und Duschanlagen in Sportstätten/Gewerbestätten</li> <li>• Flächen in Gewerbestätten<sup>c</sup> (gewerbliche Küchen, Wäschereien, Brauereien etc.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• PCI Apoflex®</li> <li>• PCI Seccoral® 1K</li> <li>• PCI Seccoral® 2K Rapid</li> <li>• PCI Pecilastic® U/W (nach Rücksprache mit PCI Augsburg GmbH)</li> </ul>

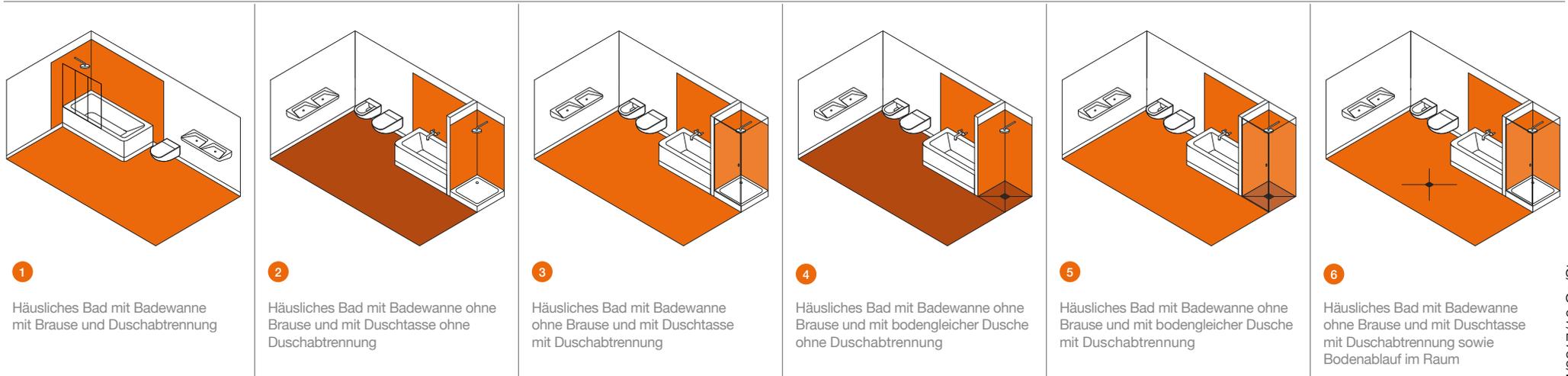
<sup>a</sup> Es kann zweckmäßig sein, auch angrenzende, nicht aufgrund ausreichender räumlicher Entfernung oder nicht durch bauliche Maßnahmen (z.B. Abtrennungen) geschützte Bereiche der jeweils höheren Wassereinwirkungsklasse zuzuordnen.

<sup>b</sup> Je nach tatsächlicher Wassereinwirkung können die Anwendungsfälle auch anderen Wassereinwirkungsklassen zugeordnet werden.

<sup>c</sup> Abdichtungsflächen ggf. mit zusätzlichen chemischen Einwirkungen nach 5.3 und nach Bauregelliste A, Teil2, lfd. Nr. 2.50, Beanspruchungsklasse C und PG-AIV



## Einige Beispiele für die Ausführung in häuslichen Badezimmern:



□ WO-I    ■ W1-I    ■ W2-I